Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Ausgabe 7/2008
Montag, den 14. April 2008

Bodensee-Parlamentarier orientieren sich über Atommüllentsorgung

Die Parlamentarier-Konferenz Bodensee (PKB), in der Vertreter aller Parlamente rund um den Bodensee zusammengeschlossen sind, führte Anfang April eine Arbeitstagung zum Thema Atommüllentsorgung in den Felskavernen des Mont Terri im Kanton Jura durch. Im Zentrum der Tagung stand der Besuch des Felslabors, wo seit einigen Jahren Spezialuntersuchungen zur Eignung von Opalinuston als Wirtgestein für die Entsorgung nukleare Abfälle durchgeführt werden.

Der Kanton Schaffhausen führt im Jahr 2008 den Vorsitz der Parlamentarier-Konferenz Bodensee (PKB). Kantonsrat Charles Gysel, der die Tagung vorbereitet hatte, konnte über 20 Parlamentarier aus Deutschland, Österreich, dem Fürstentum Lichtenstein und der Schweiz Anfang April in Schaffhausen begrüßen und zu einer Orientierungstagung in den Jura begleiten. Dort informierten sich die Parlamentarier über eine mögliche Lagerstätte für Atommüll in den weitläufigen Felskavernen des Mont Terri im Kanton Jura. Bereits auf der Fahrt wurden die Mitglieder der PKB in die Thematik eingeführt und auf den Rundgang in den Opalinus-Stollen vorbereitet. Ziel war es, sich vor Ort ein Bild darüber zu machen, welche konkreten Abklärungen und spezielle Untersuchungen unternommen werden, um zu verlässlichen Grundlagen für einen Entscheid über die Lagerstätten zu gelangen.

In Fachvorträgen und Diskussionen wurde das Thema von technischen Fachleuten des Bundesamtes für Landestopografie „swisstopo“, der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) vom Bundesamt für Energie der Schweiz und der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (NAGRA) erläutert. Mit der Darlegung von Experimenten und der Besichtigung von Versuchsanlagen in den Stollen selbst konnten sich die Bodensee-Parlamentarier von der Vielfalt der zu prüfenden Fragen ebenso überzeugen, wie von der Seriosität und Wissenschaftlichkeit, mit der das Entsorgungsproblem angegangen wird, so die PKB in ihrer Mitteilung.

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org